

Sehr geehrter Herr Ratspräsident

Gemäss Art. 45ff. der Geschäftsordnung des Gemeinderates reichen die Unterzeichneten folgendes Postulat ein:

Im Zusammenhang mit der geplanten Freigabe der bisherigen Badiwiese auf der linken Glattseite, dem Bau des N11-Deckels und der vom Kanton projektierten Renaturierung der Glatt wird der Stadtrat eingeladen, folgenden Vorschlag zu einem 'GLATTPARK' zu prüfen und dem Gemeinderat dazu Bericht und Antrag zu stellen:

1. Die oben genannte Badiwiese wird zur Glatt hin geöffnet, so dass sich diese zusammen mit dem Uferraum zu einem Park ausweitet. Mit verschiedenen Angeboten werden die SpaziergängerInnen und RadfahrerInnen zum Verweilen eingeladen.
2. Im weiteren setzt sich dieser Erholungsraum an beiden Ufern zum einen in Richtung Kinderspielplatz 'Löwen', zum andern in Richtung des geplanten Südportals des N11-Deckels fort. Die Überquerung der Glatt soll an dieser Stelle ermöglicht werden. Die Gestaltung bzw. Bepflanzung des Parks erfolgt so, dass sich eine natürliche, extensive Vegetation einstellt (naturnahe Gestaltung).
3. Der Kinderspielplatz 'Löwen' wird ebenfalls zur Glatt hin geöffnet und mit geeigneten Massnahmen attraktiver gestaltet.
4. Es soll geprüft werden, ob weitere öffentliche Grundstücke oder Teile davon miteinbezogen werden können, damit für die Gestaltung des GLATTPARKS mehr Raum zur Verfügung steht.
5. Der Stadtrat wird eingeladen, bei den zuständigen kantonalen Stellen abzuklären, inwieweit durch die geplante Renaturierung der Glatt Synergien entstehen könnten.

Begründung

- Die Stadt Opfikon sieht sich mit wachsenden Belastungen konfrontiert. Übermässig anwachsender Flugverkehr, Bahnlärm und zunehmender Strassenverkehr beeinträchtigen die Lebensqualität immer stärker.

Der GLATTPARK soll uns allen einen Ausgleich dazu bieten und durch seine attraktive Gestaltung zu einem Naherholungsgebiet für die ganze Bevölkerung werden.

- Durch die gegenwärtig stattfindende Planung und Projektierung des N11-Deckels ist dies der ideale Zeitpunkt, einen positiven Akzent inmitten unserer Stadt zu setzen. Zudem können Synergien hinsichtlich Planung und Gestaltung genutzt sowie Kosten gesenkt werden.
- Aktivitäten in diesem Gebiet könnten den Kanton dazu veranlassen, sein bestehendes Projekt zur Renaturierung der Glatt in diesem Raum rascher umzusetzen. Dadurch würden Möglichkeiten zur Zusammenarbeit entstehen.
- Neben dem ‚Opfiker-Plateau‘ entsteht so ein zentral gelegenes Naherholungsgebiet, welches allen – ob Familien, SeniorInnen oder Jugendlichen – zugute kommt und Raum für Aktivitäten aller Art bietet.
- Ein Fluss im Gemeindegebiet stellt eine grosse gestalterische Chance dar. Der GLATTPARK bietet die Möglichkeit, die Glatt endlich besser in unser Ortsbild aufzunehmen.
- Durch eine vielfältige Gestaltung der Glatt bzw. ihrer Umgebung wird ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Umweltbelastungen verbessert.

Mit freundliche Grüssen

Mitunterzeichner:

Jörg Mäder